

Dülmen**A**

88

18.05.1992

GRÄFTENHOF ("PRAVES HOF")

01 Stadt/ Gemeinde

02 Listenteil

03 Lfd. Nr.

04 Tag der Eintragung

05 Kurzbezeichnung

06 Lagemäßige Bezeichnung

Börnste 2a u. 2b, 4408 Dülmen

Anschrift

Gemarkung Dlm.-Kspl.

88

52

2586100

57451000

Flur

Flurstück

Gauß- Krüger

Koordinaten

07 Charakteristische Merkmale

- a) Das sehr große Haupthaus, heute ein Vierständerfachwerkbau, war ursprünglich ein Dreiständerbau, dessen konstruktives Gerüst noch vollständig erhalten ist. Bauzeit wahrscheinlich frühes 17. Jh. Dieser Bau war insgesamt breiter und hatte eine wesentlich breitere Deele als der heutige. Wahrscheinlich ist dieses Gebäude in den 30er Jahren des 19. Jhs. grundlegend modernisiert worden. Der Dreiständerbau wurde zum Vierständer mit schmalerer Deele, die nördliche Traufwand mußte ganz neu erstellt werden, die südliche Traufseite des Wohnteils wurde in klassizistischer Gestaltung ebenfalls erneuert, die Fassade des Wirtschaftsteils massiv aus Backstein neu errichtet. Das Datum dieser Erneuerung ergibt sich aus der Gestaltung der neuen Teile und der Jahreszahl 1836 auf der Sandsteinplatte über der Tür des Speichers, der Bestandteil der Erneuerung des Hofes war.
- b) Zweigeschossiger Fachwerkspeicher mit nicht denkmalwerten späteren Stalleinbauten. In Konstruktion, Material und Gestaltung typischer Speicher der Zeit, als Dokument bäuerlicher Produktionsmethoden und Bauweisen bedeutend.
- c) Die sichtbaren Teile der Gräfte sind Baudenkmal

STADT DÜLMEN

DER STADTDIREKTOR

I.V. *B. Brödetzky*

(Brödetzky)

Beigeordneter

08 Nachrichtliche Angaben

Nach Ansicht des Westf. Amtes für Denkmalpflege steht zu vermuten, daß sich das Haupthaus als eines der ältesten und bedeutendsten Bauernhäuser in Dülmen erweisen könnte. Die wenigen bislang bekannten großen Dreiständerbauten des Münsterlandes haben ein relativ hohes Alter, das heißt, sie sind älter als die meisten Vierständerbauten, und stellen offenbar die ältere Form des Münsterländischen Bauernhauses dar. Über diese bauhistorische Bedeutung hinaus ist der große, von der Gräfte umgebene Hof als einer der Haupthöfe von ortsgeschichtlicher Bedeutung.

09 A

10 Az.:

41 40 20 (Amt 40/2)

11 Fotografien
Kartenausschnitte
zusätzliche Vermerke

111 Fotoraum

111 Fotoanachweis
Film

112 Dianachweis

113 Raum für Kartenausschnitt

113 Kartierungsnachweis
Karte

Maßstab

126 Mehrzweckfeld

114 Förderungsmittel LWL ☐ 116 Förderungsmittel ☐
115 Förderungsmittel Land ☐ Stadt / Gemeinde ☐

117 Steuerbescheinigung ☐

118 Archivalien

119 Bauakten

120 Dehio, Handbuch der deutschen Kunstdenkmäler,
Bd. Westfalen, S.

121 Bau- und Kunstdenkmäler von Westfalen
Kreis: S.

122 Verzeichnis des Westf. Amtes für Denkmalpflege
Obj.Nr.

123 Sammlung historischer Karten

124 Monographie

125 sonstige Literatur